

Produktionsschulen in Sachsen

10.11.2022

Beschäftigen – Bilden – Begleiten



Im Verbund der
Diakonie 

Produktionsschulen in Sachsen

ESF-geförderte Projekte mit Kofinanzierung der
Landkreise/kreisfreien Städte sowie
Eigenmittelerwirtschaftung

Laufzeit: 2 Jahre; nächste Projektlaufzeit
ab 01.01.2023

Kapazität: i.d.R. 24 Plätze 16-26 Jahre

Struktur: i.d.R 3 Werkstätten mit
3 Anleiter und 1,5 VZÄ SozPäd;
nachholender Schulabschluss

Orte derzeit: Leipzig, Plauen, Chemnitz,
Annaberg, Dresden, Heidenau,
Wehlen, Freital, Görlitz, Moritzburg



Im Verbund der
Diakonie

Produktionsschule Moritzburg 

Zielgruppe Produktionsschulen

- Jugendliche mit fehlenden oder ungenügenden schulischen und beruflichen Abschlüssen
- Abbrecher und Verweigerer von schulischen, berufsbildenden oder Ausbildungsmaßnahmen
- Jugendliche und junge Erwachsene aus Maßnahmen der Berufsvorbereitung, die keine realistische Chance auf einen regulären Ausbildungsplatz haben.
- Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Jugendliche mit Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen und –störungen
- Jugendliche mit Sozialisationsproblemen und Defiziten im intellektuellen, psychischen oder Verhaltensbereich
- Jugendliche, die vom bestehenden Hilfesystem nur schwer erreicht werden, insbesondere junge Menschen, die bereits erfolglose Maßnahmekarrieren hinter sich haben.
- **Auch Jugendliche mit Reha-Status**

Ziele und Methoden

- Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit
- Herstellen der Ausbildungsreife für benachteiligte Jugendliche
- Stärkung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit

- Enge Verbindung von Arbeiten und Lernen („Jetzt habe ich verstanden, wozu ich Mathe brauche“)
- Arbeit am Selbstbild („Ich kann doch was.“ und „Ich werde gebraucht“)

Produktionsschulen in Sachsen

Struktur:

Praktisches Arbeiten z.B.:

Holzwerkstatt

Werkstatt Gastro

Metallwerkstatt

Grüne Werkstatt

Praktika

Fachspezifische Bildung

Haupt- oder Realschulabschluß

Individuelle Soz.Päd. Begleitung

Werkstattarbeit

- Praktisches Arbeiten im Kundenauftrag an realen Produkten und Dienstleistungen
- Durchbrechen des Selbstbildes: „Ich kann nichts, das wird eh nichts, ich breche ohnehin wieder ab...“



Sozialpädagogische Begleitung

- Abbau von Vermittlungshemmnissen
- Unterstützung bei persönlichen Problemlagen
- Unterstützung bei der Ausbildung- und Arbeitssuche
- Konfliktlösung
- In geringen Umfang oft auch psychologische Unterstützung möglich



Schulvorbereitungskurs und Schulabschluss

- In Verbindung mit dem Arbeiten in den Werkstätten
- Vorbereitung auf qualifizierenden und normalen Hauptschulabschluss (ggf. auch Realschulabschluss) über Schulfremdenprüfung
- Verknüpfung der Theorie mit der Praxis: z.B. Flächenberechnung des Beetes für den Einkauf von Samen; Winkelberechnung in der Holzwerkstatt

Zugang

- ESF-Förderung →
Nachrangigkeit
- benötigt wird „Negativerklärung“
der Jobcenter oder Arbeitsagentur
- angestrebt ist eine Freiwilligkeit
der Teilnahme
- oft Probearbeiten und
individuelle Vorstellungstermine
gängige Praxis



Jugendwerkstätten

- kleine Schwester der Produktionsschulen in Sachsen
- Gleiches Prinzip wie Produktionsschulen mit den Unterschieden:
- i.d.R. zwei Werkstattbereiche
- i.d.R. ohne Schulabschluss
- Keine so große Marktnähe

Weiterführende Materialien

- Film des SMS über Produktionsschulen:

<https://www.youtube.com/watch?v=RvUA2Eb0IJk>

- Film der PS Wehlen über Teilnehmerin:

<https://www.youtube.com/watch?v=yIBbzDrHzzY>

Kontaktdaten

Produktionsschule Moritzburg gGmbH
Schloßallee 4
01468 Moritzburg

Herr David Meis

Tel.: 035207 99 666 0

E-Mail: meis@ps-moritzburg.de

www.produktionsschule-moritzburg.de



Im Verbund der
Diakonie 

Produktionsschule Moritzburg 